

Christiane P. Krüger
Das Katzen-Homöopathie-Buch

Leseprobe

[Das Katzen-Homöopathie-Buch](#)

von [Christiane P. Krüger](#)

Herausgeber: Narayana Verlag

Christiane P. Krüger

**Das Katzen-
Homöopathie-Buch**

Ein Handbuch für Therapeuten
und Tierbesitzer



Im [Narayana Webshop](#) finden Sie alle deutschen und englischen Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise.

Copyright:

Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern

Tel. +49 7626 9749 700

Email info@narayana-verlag.de

<https://www.narayana-verlag.de>

Narayana Verlag ist ein Verlag für Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise. Wir publizieren Werke von hochkarätigen innovativen Autoren wie Rosina Sonnenschmidt, Rajan Sankaran, George Vithoulkas, Douglas M. Borland, Jan Scholten, Frans Kusse, Massimo Mangialavori, Kate Birch, Vaikunthanath Das Kaviraj, Sandra Perko, Ulrich Welte, Patricia Le Roux, Samuel Hahnemann, Mohinder Singh Jus, Dinesh Chauhan.

Narayana Verlag veranstaltet Homöopathie Seminare. Weltweit bekannte Referenten wie Rosina Sonnenschmidt, Massimo Mangialavori, Jan Scholten, Rajan Sankaran & Louis Klein begeistern bis zu 300 Teilnehmer

Inhalt

Vorwort	xv
Huldigung an DIE KATZE	xvii

SEKTION 1

1

KAPITEL 1 EINFÜHRUNG	2
Allgemeine Einleitung	3
Aufbau des Buches	4
Kurze Anleitung zum homöopathischen Vorgehen	5
<i>Studium der Grundlagen</i>	5
<i>Fallaufnahme</i>	5
<i>Herausfinden des Simile</i>	6
<i>Richtlinien für die Therapie</i>	6
Die Katze – Wesen – physiologische Daten	7
<i>Wesen und Konstitution der Katze</i>	7
<i>Physiologische Daten der Katze</i>	8
<i>Sinnessystem der Katze</i>	11
<i>Körpersprache und Ausdrucksverhalten</i>	12
<i>Lieblingsplätze der Katze</i>	13
<i>Das Verhalten und der »7. Sinn« der Katze</i>	13
<i>Die Katze und ihre Bezugspersonen</i>	14
<i>Katzen und Homöopathie</i>	14
<i>Die Fütterung der Katze</i>	15
KAPITEL 2 HOMÖOPATHISCHE GRUNDLAGEN	20
Allgemeines zur Homöopathie	21
Die Lebenskraft	22
Grundprinzip der Homöopathie	25
<i>Arzneimittelprüfung – Arzneimittelbild – Materia medica</i>	25
<i>Tierhomöopathie</i>	26
<i>Medizinverständnis in Homöopathie und Hochschulmedizin</i>	27
<i>Das homöopathische Symptom</i>	29
<i>Die homöopathische Arznei</i>	29
<i>Herkunft der homöopathischen Arzneien</i>	29
<i>Potenzierung</i>	30
<i>Arten der Potenzierung</i>	30
<i>Beitrag zum Verständnis homöopathischer Potenzen</i>	31
<i>Verabreichung homöopathischer Arzneien an die Katze</i>	34
Kriterien der Ähnlichkeit: Arten von Erkrankungen	34
<i>Chronische Erkrankungen</i>	35

<i>Entstehung chronischer Krankheiten</i>	35
<i>Entwicklung und Verlauf chronischer Krankheiten</i>	36
<i>Therapie chronischer Krankheiten</i>	36
<i>Ablauf der Therapie chronischer Krankheiten</i>	37
<i>Kausal bedingte Erkrankungen</i>	37
<i>Akute Erkrankungen</i>	38
<i>Klinische Homöopathie für lokalisierte Krankheiten</i>	39
<i>»Einseitige Krankheiten«</i>	40
<i>»Unähnliche Erkrankungen«: Schäden durch Pharma-Präparate</i>	40
<i>Miasmen</i>	41
<i>Anwendung der Homöopathie: Die »drei Säulen« der Homöopathie</i>	42
<i>Die Erste Säule der Homöopathie: Der Patient</i>	44
<i>Anamnese für die chronisch kranke Katze – »Gesamtheit der Symptome«</i>	44
<i>Die Zweite Säule: Die homöopathische Arznei</i>	55
<i>Komplexmittel</i>	56
<i>Die Dritte Säule: Der Vorgang der Heilung</i>	57
<i>Auswertung der Anamnese und Auswahl der Arznei</i>	57
<i>Auswahl der Potenz-Art und Dosierung</i>	58
<i>Reaktion des Patienten auf die Arznei</i>	67
<i>Falsche Anwendung der Homöopathie</i>	70
<i>Fehler und deren Folgen</i>	71
<i>Fall-Beispiel: Homöopathisch falsch behandelter Hund</i>	72
<i>Grenzen der Homöopathie</i>	74
<i>Testverfahren</i>	74
<i>Äußerliche Maßnahmen</i>	77
<i>Beispiele für den Gebrauch dieses Buches</i>	77
<i>Praktische Beispiele</i>	78
<i>Erstes Beispiel</i>	78
<i>Zweites Beispiel</i>	79

SEKTION 2 - DIE HOMÖOPATHISCHE BEHANDLUNG VON KATZEN

81

KAPITEL 3 TRAUMA – VERLETZUNGEN UND WUNDEN	82
<i>Allgemeines</i>	83
<i>Verletzungen bei der Katze</i>	84
<i>Anamnese/Fallaufnahme zur homöopathischen Therapie von Verletzungen der Katze</i>	85
<i>Schnellorientierung zu Verletzungen allgemein</i>	86
<i>Schnellorientierung über die wichtigsten homöopathischen »Verletzungsmittel«</i>	86
<i>Schnellorientierung für Blutungen</i>	88
<i>Schnellorientierung für die Wundgangrän</i>	88
<i>Schnellorientierung für Knochenbrüche</i>	89
<i>Verzeichnis und Kurz-Repertorium für spezielle Arten von Verletzungen</i>	89
<i>Chronische Folgen von Verletzungen</i>	91

Sonderfälle von Verletzungen	91
<i>Die Unfallkatze</i>	91
<i>Sturz aus dem Fenster</i>	92
<i>Die »Kippfenster-Katze«</i>	92
<i>Rippenfraktur</i>	93
<i>Beckenfraktur</i>	93
<i>Hüftgelenksluxation</i>	94
<i>Verletzungen durch eingeklemmte Körperteile (Schwanz, Pfote, Zunge)</i>	94
<i>Insektenstiche – Zeckenbisse</i>	95
<i>Chirurgische Verletzungen</i>	95
<i>Fuchsfalle</i>	96
<i>Psychische Auffälligkeiten während oder nach Unfallverletzungen</i>	96
Beschreibung der wichtigsten homöopathischen »Verletzungsmittel«	97
KAPITEL 4 INFektionen UND ENTZündungen	113
Allgemeines zum Thema »Infektionen« und »Entzündungen«	114
Wundinfektionen	115
<i>Anamnese für infizierte Wunden</i>	116
<i>Die wichtigsten homöopathischen Mittel für Wundinfektionen</i>	117
Akute Allgemeininfektionen	125
<i>Anamnese zu akuten Allgemeininfektionen</i>	125
<i>Beschreibung der Arzneien für akute Allgemeininfektionen</i>	127
<i>Akute und chronische Entzündungen der Tonsillen bzw. des lymphatischen Rachenrings</i> ...	135
<i>Peritonitis</i>	136
Spezielle systemische Infektionskrankheiten der Katze	137
<i>Leukose – Felines Leukämie-Virus (FeLV) – Panleukopenie</i>	140
<i>Übersicht zu den möglichen Homöopathika für die Leukose der Katze</i>	142
<i>Immundefizienz-Syndrom – Felines Immundefizienz-Virus (FIV) – »Katzen-AIDS«</i>	148
<i>Feline Infektiöse Peritonitis (FIP)</i>	149
<i>Infektiöse Anämie – Hämobartonellen</i>	152
<i>Toxoplasmose</i>	153
Reaktionen auf Impfungen	154
KAPITEL 5 ERKRANKUNGEN DER AUGEN	158
Allgemeines	159
Anamnese bei Erkrankungen der Augen	159
Homöopathie für Augenverletzungen	161
<i>Kurz-Repertorium für Verletzungen am Auge</i>	161
<i>Beschreibung der wichtigsten Arzneien für Augenverletzungen</i>	162
Weitere Erkrankungen am Auge	166
<i>Entzündungen am und im Auge</i>	167
<i>Verstopfter Tränen-Nasen-Gang</i>	168
Kurz-Repertorium für Augenerkrankungen der Katze	169
Beschreibung der wichtigsten Arzneien für Erkrankungen am oder im Auge	170
Krebserkrankungen am Auge	182

KAPITEL 6 ERKRANKUNGEN DER KATZEN-OHREN	183
Allgemeines zu Erkrankungen am Katzenohr	184
Anamnese bei Ohrenerkrankungen	186
Kurz-Repertorium: Ohrenerkrankungen der Katze	187
Beschreibung der wichtigsten Homöopathika für Ohrenerkrankungen der Katze	189
Äußerliche Anwendung zum Spülen des Gehörgangs	199
KAPITEL 7 NEUROLOGISCHE ERKRANKUNGEN	200
Allgemeines	201
<i>Infektionen und Entzündungen des Nervensystems</i>	202
<i>Lähmungen</i>	202
<i>Krampfanfälle, Konvulsionen</i>	203
<i>Schwindel</i>	203
Meningitis – Enzephalitis – Myelitis	203
<i>Anamnese Meningitis, Enzephalitis, Myelitis</i>	204
Kurz-Repertorium zum Thema Meningitis, Enzephalitis, Myelitis	205
<i>Die häufigsten Homöopathika für Meningitis, Enzephalitis, Myelitis</i>	206
Lähmungen – Neurologisch bedingte Bewegungsstörungen	211
<i>Anamnese zu neurologisch bedingten Bewegungsstörungen</i>	211
<i>Kurz-Repertorium für die häufigsten Mittel für Lähmungserscheinungen</i>	212
<i>Die wichtigsten Homöopathika für Lähmungen</i>	214
<i>Arzneien für überwiegend akute oder neu aufgetretene Lähmungen</i>	214
<i>Chronische oder fortschreitende Lähmungen</i>	217
Konvulsionen – Krampfanfälle – Anfallsleiden – Epilepsie	224
<i>Allgemeines zum Thema »Krampfanfälle«</i>	224
<i>Homöopathische Therapie von Konvulsionen/Epilepsie</i>	225
<i>Allgemeines</i>	225
<i>Konvulsionen Anamnese</i>	226
<i>Kurz-Repertorium zum Thema »Krampfanfälle«</i>	227
<i>Die wichtigsten Homöopathika für Krampfanfälle – Konvulsionen – Epilepsie</i>	231
Schwindel	240
<i>Anamnese zum Syndrom »Schwindel«</i>	241
<i>Einige Schwindel-Rubriken des Mac-Repertory mit den wichtigsten Homöopathika</i>	242
<i>Beschreibung einiger Homöopathika für Schwindel</i>	242
<i>Schwindel – »Reisekrankheit«</i>	244
<i>Die wichtigsten Homöopathika für die akute Reisekrankheit</i>	244
KAPITEL 8 ERKRANKUNGEN DER ATEMWEGE	246
Allgemeines	247
<i>Fallaufnahme – Anamnese – für Erkrankungen der Atemwege:</i>	247
Beschreibung der Erkrankungen der Atemwege der Katze	250
<i>Plötzlich perakut beginnende Infektionen der Atemwege</i>	250
<i>Rhinitis (Schnupfen), Sinusitis (Stirnhöhlen, Kieferhöhlen)</i>	251
<i>Rhinitis</i>	251
<i>Fremdkörper im Nasenraum</i>	251

<i>Sinusitis durch Zahnwurzelabszess</i>	252
<i>Angina – Entzündung von Rachen und/oder Tuba eustachica</i>	252
<i>Kehlkopfentzündung</i>	252
<i>Bronchitis</i>	252
<i>Lungenwürmer</i>	253
<i>Pneumonie</i>	253
<i>Lungenfibrose</i>	253
<i>Asthma</i>	254
<i>Lungenödem</i>	254
Beschreibung der wichtigsten Homöopathika für Atemwegserkrankungen der Katze.	255
<i>Rhinitis – Arzneien für den akuten oder beginnenden Schnupfen</i>	255
<i>Der chronische Katzenschnupfen</i>	259
<i>Allgemeines</i>	259
<i>Vorschlag für den Therapieablauf des chronischen Katzenschnupfens</i>	261
<i>Kurz-Repertorium für die klinische und konstitutionelle Therapie des chronischen Katzenschnupfens</i>	261
<i>Klinische Mittel für den chronischen Katzenschnupfen</i>	263
<i>Nosoden für den Katzenschnupfen</i>	268
<i>Konstitutionelle Mittel für den chronischen Katzenschnupfen</i>	270
<i>Weitere Homöopathika für Atemwegserkrankungen der Katze</i>	275
<i>Übersicht zu den wichtigsten Symptome der Atemwege (außer Schnupfen)</i>	275
<i>Beschreibung der wichtigsten Homöopathika für die Atemwege (außer Schnupfen)</i>	277
KAPITEL 9 ERKRANKUNGEN VON HERZ-KREISLAUF, BLUT UND LYMPHORGANEN	299
Herzkrankungen	300
<i>Kurz-Repertorium zu den wichtigsten Herzkrankungen mit den häufigsten Arzneien</i>	300
<i>Hypertrophe Kardiomyopathie (HCM) der Katze</i>	301
<i>Weitere Homöopathika für Herz-Kreislauf-Erkrankungen</i>	303
Erkrankungen von Blut und Blutgefäßen	310
<i>Übersicht und Beschreibung der häufigsten Arzneien bei Blut- und Kreislauferkrankungen</i> ..	310
Lymphsystem	316
KAPITEL 10 VERDAUUNGSAPPARAT	317
Erkrankungen der Lippen: Eosinophiles Ulcus.	318
Erkrankungen von Maulhöhle und Rachen	320
<i>Verletzungen der Maulhöhle</i>	320
<i>Erkrankungen von Zahn und Zahnfleisch</i>	325
<i>Zahnstein</i>	325
<i>»Zahnschmerzen«</i>	325
<i>Zahnwurzelabszess – Zahnfistel</i>	326
<i>Maulfäule – Stomatitis ulcerosa – Stomakaze – Geschwüre der Zunge</i>	326
<i>FORL – Feline Odontoklastic Resorptive Lesions</i>	331
<i>Entzündungen und Geschwüre der Zunge</i>	332
<i>Entzündungen und Geschwüre im Rachen</i>	332
<i>Kurz-Repertorium für Entzündliche und degenerative Erkrankungen im Katzenmaul</i>	332

<i>Beschreibung der wichtigsten Arzneien für Erkrankungen in Maul und Rachen der Katze.</i>	333
Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes	343
<i>Symptomenkomplex »Inappetenz, Übelkeit, Erbrechen und Gastritis«</i>	344
Allgemeines	344
Homöopathische Anamnese zum Thema »Inappetenz, Übelkeit, Erbrechen und Gastritis«	346
Die wichtigsten Mittel für Inappetenz, Übelkeit, Erbrechen und Gastritis	348
Kurz-Repertorium zum Erbrechen	348
<i>Gastroenteritis – Durchfall</i>	349
Allgemeines zum Thema »Gastroenteritis und Durchfall«	349
Anamnese zur Gastroenteritis	351
Kurz-Repertorium zum Thema »Durchfall« und »Gastroenteritis«	352
Die wichtigsten und häufigsten Mittel für die Gastroenteritis bzw. Enteritis:	355
Weitere Mittel für Magenbeschwerden, Erbrechen bzw. Gastroenteritis:	360
Seltener vorkommende Mittel für Magenbeschwerden, Erbrechen bzw. Gastroenteritis	371
<i>Obstipation</i>	376
Kurz-Repertorium Obstipation	376
Die wichtigsten Mittel für die Obstipation	377
<i>Wurmbefall</i>	381
KAPITEL 11 ERKRANKUNGEN VON LEBER, STOFFWECHSEL UND ENDOKRINIUM	382
Allgemeines	383
Die Leber	384
Die Schilddrüse	385
Diabetes mellitus	386
Vergiftungen	388
Die Adipositas (Fettsucht)	389
Beschreibung der wichtigsten Arzneien für Leber- und Stoffwechselerkrankungen	389
Spezielle Homöopathika für den Diabetes mellitus bei der Katze	401
KAPITEL 12 ERKRANKUNGEN DER HARNWEGE	404
Allgemeines	405
Chronische Niereninsuffizienz (CNI)	405
Erkrankungen der abführenden Harnwege (FLUTD).	409
Anamnese für Erkrankungen der Harnwege	411
Kurz-Repertorium einiger Symptome von Harnwegserkrankungen	412
Beschreibung der wichtigsten Arzneien für Erkrankungen der Harnwege	413
KAPITEL 13 BEWEGUNGSSTÖRUNGEN DER KATZE	424
Allgemeines zum Thema »Bewegungsstörungen der Katze«	425
Arten und Ursachen von Bewegungsstörungen der Katze	426
Anamnese für Bewegungsstörungen der Katze	426
Kurz-Repertorium für Bewegungsstörungen der Katze	428
Beschreibung der Arzneien für Bewegungsstörungen der Katze	430

KAPITEL 14 HAUTERKRANKUNGEN DER KATZE	445
Allgemeines	446
<i>Besonderheiten zum Thema »Hauterkrankungen«</i>	446
<i>Hauterkrankungen bei der Katze</i>	447
<i>Haarausfall</i>	448
<i>Haarbruch</i>	448
<i>Verbesserung der Fellqualität</i>	448
<i>Pigmentstörungen</i>	448
<i>Juckreiz</i>	448
<i>Räude milben – »Krätze«</i>	449
<i>Floh- und Zeckenbefall</i>	449
<i>Vorbeuge gegen Ektoparasiten</i>	450
<i>Leckekzem</i>	451
<i>Allergien</i>	451
<i>Chronische Ekzeme</i>	452
<i>Eosinophiler Granulom-Komplex der Katze</i>	452
<i>Leishmaniose der Katze</i>	454
Homöopathische Therapie von Hauterkrankungen der Katze	454
<i>Fallaufnahme – Anamnese von Hauterkrankungen</i>	454
<i>Anamnese für Hauterkrankungen</i>	454
<i>Übersicht, Schlüsselsymptome und Kurz-Repertorium</i>	456
<i>Beschreibung der wichtigsten Homöopathika für Hauterkrankungen der Katze</i>	460
<i>Homöopathisches Vorgehen und Dosierung der Arzneien für Hauterkrankungen</i>	473
<i>Chronische Hautausschläge</i>	473
<i>Akute Hautreaktionen – Kontaktallergie – Urticaria u. Ä.</i>	473
<i>Eitrige oder septisch infizierte Hautausschläge</i>	473
KAPITEL 15 KREBS- UND TUMORERKRANKUNGEN DER KATZE	474
Allgemeines zu Tumorerkrankungen der Katze	475
Tumorarten bei der Katze	477
<i>Tumoren des Lymphsystems</i>	478
Schulmedizinische Therapie	478
Probleme alternativer Heilmethoden mit Krebs	478
Homöopathische Krebstherapie	479
Kurz-Repertorium der wichtigsten Mittel für Krebserkrankungen der Katze	480
Beschreibung der wichtigsten Homöopathika bei Tumorerkrankungen der Katze	482
Weitere Möglichkeiten der alternativen Krebstherapie	490
KAPITEL 16 GYNÄKOLOGIE UND ANDROLOGIE	492
Gynäkologie – Übersicht zu Geschlechtszyklus, Trächtigkeit und Geburt der Katze	493
Störungen in Geschlechtszyklus, Trächtigkeit und Geburt der Katze	494
<i>Übersicht zu Arzneien für Sterilität und Zyklusstörungen</i>	495
<i>Arzneimittelbeschreibungen für Zyklusstörungen, Nymphomanie und Sterilität</i>	495

Verhaltensprobleme während der Rolligkeit	500
Trächtigkeit und Geburt	501
<i>Abort, Frühgeburt</i>	501
<i>Übertragen, zu später Geburtstermin</i>	504
<i>Gestörter Geburtsverlauf</i>	505
<i>Beschreibung der wichtigsten Mittel</i>	505
<i>Abgestorbener oder nicht ausgetriebener Fötus</i>	508
Probleme nach der Geburt	509
<i>Nachgeburtsverhaltung (Plazentaretention)</i>	509
<i>Septische Zustände nach der Geburt mit oder ohne Plazentaretention</i>	511
<i>Verletzungen – Kaiserschnitt – Kastration</i>	513
Metritis – Endometritis – Pyometra	514
Gestörtes Mutterverhalten	518
Erkrankungen des Gesäuges	520
Männliches Genital – Andrologie des Katers	524
KAPITEL 17 ERKRANKUNGEN JUNGER KATZEN	525
Allgemeine Daten für Katzenwelpen	526
Kurz-Repertorium für Probleme mit Katzenwelpen	527
Lebensschwäche	528
Arzneien für weitere Erkrankungen bei jungen Katzen	530
Prophylaxe von erblichen Schäden	535
KAPITEL 18 DIE ALTE ODER REKONVALESZENTE KATZE	537
Allgemeines	538
Beschreibung der wichtigsten Arzneien für alte oder rekonvaleszente Tiere	538
Zusätzliche Möglichkeiten einer Therapie	544
<i>Präparate der Koch'schen Molekulartherapie</i>	545
<i>Präparate für den Intermediärstoffwechsel</i>	545
<i>Einsatz von Sarkoden</i>	545
Die sterbende Katze – homöopathische Sterbehilfe	546
KAPITEL 19 NOTFÄLLE	548
Schock	549
<i>Beschreibung der Arzneien für das Schockgeschehen</i>	550
Blutungen	556
Austrocknung (Dehydration)	559
Vergiftungen	561
<i>Beschreibung der wichtigsten Arzneien für Vergiftungen</i>	562
Hitzschlag – Sonnenstich	565
Ertrinken	567
Verbrennungen	568
Schmerzen	570

KAPITEL 20 VERHALTEN – GEMÜTSSYMPTOME	576
Allgemeines zum Thema »Verhaltenssymptome« in der Homöopathie	577
Übersicht über die wichtigsten Homöopathika für unerwünschtes Verhalten	579
Gemütssymptome – Verhaltenssymptome und Arzneimittelbild	579
Einige homöopathische Portraits von Katzen-Persönlichkeiten	581
<i>Die Aconitum-Katze</i>	581
<i>Die Arsenicum-Katze</i>	581
<i>Die Calcarea-carbonica-Katze</i>	583
<i>Die Ignatia-Katze</i>	585
<i>Die Lachesis-Katze</i>	586
<i>Die Lycopodium-Katze</i>	587
<i>Die Natrium-muriaticum-Katze</i>	589
<i>Die Phosphorus-Katze</i>	591
<i>Die Pulsatilla-Katze</i>	592
<i>Die Silicea-Katze</i>	594
<i>Die Staphysagria-Katze</i>	595
Kurzbeschreibung einiger Mittel zum Thema »unerwünschtes« Verhalten	596
KAPITEL 21 KATZEN-KASUISTIK	602
Miezi – Blutungen aus der Harnblase	603
Minka – chronisches »Erbrechen«	604
Cäsar – aggressives Verhalten	606
Katzendramen mit Happy End	607
Ein beinahe menschliches Katzen-Missverständnis	609
Feger – Harnwegsbeschwerden	611
Kasimir – Furcht, verlassen zu werden	611
Kater Clinton – Fieber	615
Wiggy – Schnupfen und röchelnde Atmung	617
Jule – septische Peritonitis	618
Fando – Epileptische Anfälle	619
Max – Erkrankung der Harnwege	620
Minchen – Metritis	621
Anna – 25-jährige Katze mit erstickender Atmung	622
Mia – Leukose	624
Chiko – Leukose	624
Paddy – Verdacht auf FIP	625
Bonny – Katzenschnupfen	626
Pussy – chronischer Durchfall	627
Lucky – Eosinophiler Granulom-Komplex und Durchfälle	628
Murrlis Panikattacke	632
Mimi – verhärtete Mamma	633
Felix – Eosinophiles Lippengranulom und Stomatitis	634
Kater Gismo: »Immunschwäche«	636
Das Katerchen Hallo – Ohrmilben-Otitis	637

SEKTION 3

641

ARZNEIMITTELLEHRE FÜR DIE KATZE	642
Allgemeines zur Arzneimittellehre für die Katze	643
Verzeichnis der beschriebenen Arzneimittel	644
Nosoden	792
<i>Allgemeines zur Verordnung von Nosoden</i>	792
<i>Kriterien zur Verordnung von Nosoden</i>	793
<i>Darmnosoden – Bowel-Nosoden</i>	794
<i>Anwendung dieser Nosoden</i>	795
<i>Die häufigsten Darmnosoden</i>	795
<i>Nosoden für spezielle Katzenkrankheiten</i>	798
<i>Andere krankheitsspezifische Nosoden</i>	801

VERZEICHNISSE

803

Glossar medizinischer und homöopathischer Fachbegriffe	804
Arzneimittelverzeichnis mit Abkürzungen	817
Verzeichnis der beschriebenen Katzenkrankheiten	822
Sachverzeichnis der homöopathischen Grundlagen (Kapitel 2)	824
Abbildungsverzeichnis	826
Literaturverzeichnis	828

ÜBER DIE AUTORIN

832

Vorwort

Katzen sind einzigartig!

Katzenpersönlichkeiten zeigen eine breite Vielfalt an Wesensarten – vom liebenswürdigen „Kuscheltier“, über den rabiaten Mäusefänger, die witzige Spielkatze bis zum krallenbewehrten, charmanten „Teufel“. Gerade dieses faszinierende Spektrum an Temperamenten bezaubert die Katzenliebhaber.

Umso schmerzlicher ist es, wenn die Gesundheit unserer kleinen Raubtiere mit der üblichen Medizin oft nicht befriedigend unterstützt oder wiederhergestellt werden kann.

Daher suchen zunehmend mehr Tierbesitzer Hilfe bei der Homöopathie.

Die homöopathische Medizin ist eine seit über 200 Jahren bestehende Wissenschaft, die weder einfach anzuwenden, noch im Schnellkurs zu erlernen ist. Ihr Studium erfordert jahrelanges Bemühen; und schließlich stellt uns jeder Patient vor neue, individuelle Fragen: Der Homöopath hat niemals ausgelernet!

Dieses Fachbuch wendet sich an interessierte Tierbesitzer und an Studenten der Homöopathie, aber auch der versierte Praktiker wird viele neue Anregungen für die Therapie schwieriger Pathologien finden.

Die kurz gefasste Einführung in das Wesen der Homöopathie und ihre Anwendung bildet die Voraussetzung für den sinnvollen Einsatz dieses Buches.

Die angegebenen Indikationen entsprechen dem Wissensstand einer 40-jährigen Erfahrung. Sie sind dennoch nicht als endgültig anzusehen, sondern müssen fortlaufend durch weitere Erkenntnisse ergänzt und erweitert werden.

Zwischen den Zeilen der trockenen fachlichen Informationen schimmern manchmal die amüsanten und liebenswerten Züge der Katze hervor.

Das „Katzen-Homöopathie-Buch“ gibt keine fixen Rezeptanweisungen, sondern es will zum eigenen

Arbeiten und Erkennen von therapeutischen Möglichkeiten anleiten. Der Leser wird so zum Studenten und kann sich hier grundlegende Kenntnisse der homöopathischen Medizin erarbeiten.

Die Angaben in diesem Buch können jedoch dem angehenden professionellen Homöopathen nicht in vollem Maße das spezielle Studium der homöopathischen Theorie, der Arzneimittellehre und den Gebrauch des Repertorius etc. ersetzen. Für eine eigene therapeutische Praxis muss zusätzliches Wissen erworben werden.

Vorausgesetzt ist immer der gewissenhafte und wohl überlegte Einsatz der homöopathischen Medizin.

Zum Entstehen dieses Buches gilt mein Dank in erster Linie den Patienten und den daraus erworbenen homöopathischen Erfahrungen. Erst daraus lassen sich Erkenntnisse sammeln für eine passende Arzneimittelwahl.

Mein Dank geht ganz besonders an meine Tochter Ina für Inspirationen, Korrekturen und Zeichnungen, sowie an meinen Sohn für die technische Unterstützung. Weiterhin danke ich der Tierärztin Dr. Brigitta Monhart und dem homöopathischen Tierarzt Ulrich Stach für medizinische Beratungen.

Und nicht zuletzt danke ich dem Narayana Verlag für seine Geduld und insbesondere Frau Cynthia Ewert und Frau Katja Kappeler für die freundliche Kooperation und Begleitung.

Möge das „Katzen-Homöopathie-Buch“ allen Katzen- und Tierliebhabern sowie ihren Therapeuten Impulse vermitteln, dass es in vielen Fällen – auch bei scheinbar aussichtslosen Krankheiten – doch noch eine Lösung geben kann!

Viele der angesprochenen Themen lassen sich auch auf den Hund und andere Lebewesen anwenden.

Christiane P. Krüger, August 2016

Aufbau des Buches

Kapitel 1 – Einführung

In diesem **Kapitel** geht es um Angaben zum Inhalt und Gebrauch des Buches, um Daten und Bedürfnisse der Katze.

Kapitel 2 – Homöopathische Grundlagen

Die Basis jeder homöopathischen Behandlung ist durch ihre theoretischen Grundlagen gegeben.

Ohne Kenntnis dieser Grundlagen fehlt das Verständnis für eine sinnvolle Anwendung der homöopathischen Medizin!

Die erfolgreiche homöopathische Therapie setzt nicht nur die genauen Kenntnisse der Medizin und der homöopathischen Arzneien voraus, sondern auch die Kenntnis des therapeutischen Vorgehens!

In mangelnden Grundkenntnissen wurzeln die Ursachen für falsche Verordnungen, die dem Patienten möglicherweise mehr schaden als nutzen.

Das Studium der kurz gefassten Einführung in das Wesen der Homöopathie und Anwendung ihrer Arzneien bildet die Voraussetzung für den sinnvollen Einsatz dieses Buches.

Der fundiert ausgebildete Homöopath muss jedoch über weitaus differenziertere Kenntnisse verfügen, als sie im Rahmen dieses Buches erklärt werden können (Literatur 6, 20, 22, 23, 24, 31, 50, 58 u. a.).

Dieses Kapitel kann und will also keineswegs das gesamte eigene Grundlagen-Studium der homöopathischen Medizin ersetzen!

Sektion 2 – Die homöopathische Behandlung von Katzen

Das **Kapitel** umfasst die Darstellungen der wichtigsten Erkrankungen der Katze mit den häufigsten infrage kommenden homöopathischen Arzneien.

Für die Anwendung dieser Arzneien sind entsprechende Indikationen, Modalitäten und Vorschläge für Dosierung und Potenzen angegeben. Letztere

sind keineswegs bindend, sondern als ungefähre Richtlinien anzusehen; Abweichungen sind nach Art der individuellen Reaktion des Patienten immer möglich und in jedem Fall besonders zu bedenken.

Speziell die großen Kapitel (z. B. Verletzungen, Verdauungsapparat) sind folgendermaßen gegliedert:

- Kurze allgemein verständliche Erklärungen der jeweiligen Erkrankungen
- Fragestellungen zur Fallaufnahme (Anamnese)
- Übersicht und Kurz-Repertorium zu den wichtigsten infrage kommenden Arzneien
- Beschreibung der einzelnen Arzneien

Sektion 3: Arzneimittellehre für die Katze

Diese **Sektion** enthält die Beschreibung der wichtigsten homöopathischen Arzneien in Form einer kurz gefassten Arzneimittellehre, speziell ausgerichtet auf die Katze.

Es ist nicht möglich, alle erwähnten Homöopathika erschöpfend darzustellen; darum sei hier auf die homöopathischen Arzneimittellehren der Human-Homöopathie verwiesen sowie auf die der Veterinär-Homöopathie.

Für präzise Arzneimittelwahl benötigt jeder Homöopath ein Repertorium.

Sektion 4: Anhang

Dieser **Abschnitt** liefert Verzeichnisse mit Seitenangaben zu bestimmten Themenbereichen:

Ein ausführliches Glossar mit Erklärungen von medizinischen und homöopathischen Fachbegriffen, ferner zwei Sachverzeichnisse, ein Arzneimittelverzeichnis, ein Abbildungsverzeichnis sowie Literaturangaben

Hornhautgeschwür: Apis, Arg-n, Ars, Bell, Calc, Con, Euphr, Graph, Hep, Kali-bi, Nat-m, Nit-ac, Puls, Rhus-t, Sil, Sulf

Hornhauttrübung dicht, weiß, mit Gelatineähnlicher Absonderung: Kali-bi

Hornhauttrübung rauchig: Calc-s

Hornhauttrübung wolzig: Kali-j, Phos, Sulf

Hornhautnekrose: Para-Benzochinon oder andere Chinon-Präparate (siehe *Kapitel 15, Abschnitt Weitere Möglichkeiten der alternativen Krebstherapie, Seite 490* und *Arzneimittellehre für die Katze*)

Erkrankungen im Innenaugen: Apis, Arg-n, Ars, Bell, Bry, Calc, Dulc, Euphr, Hep, Kali-bi, Nat-m, Nit-ac, Phos, Puls, Rhus-t, Sil, Staph, Sulf

Asymmetrische Iris (nach Iritis), Pupillenrand wie »zerrissen«: Ars, Euphr, Merc, Nit-ac, Sil

Verstopfter Tränen-Nasen-Gang: Calc, Euphr, Merc, Nat-m, Puls, Sil, Staph, Thios

Erkrankungen der Retina: Calc, Gels, Lach, Nux-v, Phos

Augenerkrankungen gleichzeitig mit Nierendegeneration: Ars, Carc (im chronischen Zustand), Ter, oder Chinon-Präparate (siehe *Kapitel 12, Erkrankungen der Harnwege, Seite 404, Kapitel 15, Abschnitt Weitere Möglichkeiten der alternativen Krebstherapie, Seite 490*)

Plattenepithelkarzinom am Lid oder nahe am Auge: Con, Cund, Lach, Thuja, Chinon-Präparate

Melanom am oder im Auge: Carb-an (Spezifikum), Chinon-Präparate (*Kapitel 15, Abschnitt Weitere Möglichkeiten der alternativen Krebstherapie, Seite 490*)

Beschreibung der wichtigsten Arzneien für Erkrankungen am oder im Auge

Aconitum napellus – Acon

Indikationen

- Sehr schmerzhaft und plötzliche, akute, heiße Augenentzündung
- Trocken, geringe oder fehlende Absonderung

Auslöser

Fremdkörper, Staub oder Sand, kalter Wind, Zugluft

Modalitäten

Plötzliche, extreme Schmerzen, Auge zugekniffen, Lichtscheu

- Unruhe, Aufregung bis Panik, ängstlicher Ausdruck
- Schlimmer bei kaltem Wetter, bei kaltem Wind
- Lässt sich das Auge nicht untersuchen, heftige, angstvolle Abwehr

- Auch geeignet für chronisch wiederkehrende Augenentzündungen, ausgelöst durch kalten Wind

Dosierung

Zwei Gaben der C 30 innerhalb ca. 15 Minuten oder einmalige Gabe der C 200.

Apis mellifica – Apis

Alle *Apis*-Augenerkrankungen (außer akuten Allergien) sind äußerst schmerzhaft!

Häufig für Herpesinfektionen (*Apis* ist eines der Komplementärmittel zur *Natrium-muriaticum*-Konstitution).

Indikationen

- Lidrand: Entzündungen mit deutlicher Schwellung
- Bindehautentzündung: akut: häufig allergische Ursache oder schmerzhaftes Erysipel (»Rotlauf«-Infektion)
- Vorgequollene, trockene Konjunktiva wie blass-rosa Wassersäckchen (Chemosis)
- Der Bulbus verschwindet hinter dieser Schwellung, daher erschreckender Anblick binnen kurzer Zeit!
- Meist verbunden mit auffallender Schwellung (Ödem) der Augenlider bzw. Augenumgebung
- Hornhautentzündung, Hornhauttrübung, Hornhautgeschwür, Pusteln

- Auch Erkrankungen, die bis ins Innenauge fortschreiten

Vorsicht! Destruktive Tendenz! Spezialisten konsultieren.

Modalitäten

- Schleimig-eitrige Absonderung
- Rechtes Auge betroffen oder zuerst rechts, dann links
- Ausgeprägte Lichtscheu
- Besser im Kühlen, schlimmer durch Wärme
- Hochgradige Berührungsempfindlichkeit bei Entzündung des Auges (außer bei akuter Allergie)

Dosierung

Eine Einzelgabe der C 200, die bei Bedarf (nur dann!) wiederholt werden kann.

Argentum nitricum – Arg-n

Indikationen

- Lidrand: Gerötete, verdickte oder geschwollene, durch Sekrete verkrustete Lidränder
- Chronische, geschwürige Lidrandentzündung
- Bindehautentzündung schmerzhaft, mit reichlicher Eiterbildung, quillt aus dem Tränensack hervor
- Blutrote, vorquellende Schwellung im inneren Augenwinkel
- Konjunktivitis der Neugeborenen
- Hornhautgeschwür, Hornhauttrübung
- Fortschreitende Erkrankungen des Innenauges möglich.

Vorsicht! Destruktive Tendenz! Spezialisten konsultieren.

Modalitäten

- Ausgeprägte Lichtscheu
- Schlimmer durch jede Art von Wärme, besser durch Kälte
- Verlangen nach Süßem(!), das aber schlecht vertragen wird
- Meist verbunden mit Blähungen und wiederkehrendem Durchfall
- Neigung zu hektischer Unruhe, Erwartungsangst, z. B. vor dem Tierarztbesuch
- Platzangst, Panik in der Transportkiste

Dosierung

Wiederholte Gaben der C 30 bis zur Besserung oder Einzelgabe der C 200.



19



20

Diese Katze litt schon sein Monaten unter dieser Augenentzündung mit wundmachender Absonderung.

Sie war außerordentlich sensibel, ängstlich und aggressiv und ließ sich kaum untersuchen.

Das Foto entstand während panischer Abwehr der Katze als ein zufälliger Schnappschuss.

Die Augenentzündung heilte aus nach einer Gabe Arsenicum album C 1000.

Chemosis – Vorquellen der Lidbindehaut – bei einer chronischen Augenentzündung einer Arsenicum-Patientin. Die eitrig Absonderung ist hier nur mäßig wundmachend.

Entscheidend für die Mittelwahl war unter anderem das reservierte und häufig aggressive Verhalten beim Streicheln.

Bei einer Apis-Chemosis wäre die Konjunktiva hellrosa und würde stärker vorquellen, »wie mit Wasser gefüllt«.

Arsenicum album – Ars

Das wichtigste Mittel für Augenerkrankungen der Katze, speziell im Zusammenhang mit Nierenerkrankungen oder »Immunschwächekomplex«

- Geht von einem auf das andere Auge über
- Hornhautgeschwür der Hornhautoberfläche

Vorsicht! Destruktive Tendenz, Fortschreiten der Erkrankung ins Innenaugen, Uveitis möglich

Indikationen

- Lidrand: feinschuppige Lider, Lidränder u. a. schuppige, mehlig Hautausschläge
- Bindehautentzündung: meist chronisch mit grauroter Schwellung
- Allergisch oder durch Infektion (Herpes u. a.)
- Entzündung mit wundmachendem Tränenfluss, Schleim oder Eiter
- Evtl. leichtes Vorquellen der grau-roten Bindehaut durch Schwellung (Chemosis)
- Auge evtl. zugekniffen, je nach Schwere der Erkrankung extreme Lichtscheu
- Hornhautentzündung durch Herpesviren, wiederkehrend

- Verklebungen im Innenaugen, ungleichmäßige Begrenzung der Iris/Pupille

Modalitäten

- Im schweren Fall starke Schmerzen, schlimmer nachts mit auffallender Unruhe, Umherwandern
- Schlimmer nach Mitternacht
- Besser durch Wärme bzw. im warmen Zimmer
- Begleitend evtl. Nierendegeneration

Dosierung

Einzelgabe der C 200, bei Bedarf wiederholen.

Dieser Fall zeigt, dass auch Tiere eine Art psychischer Entwicklung durchmachen können.

Das passende Mittel für eine klinische Verordnung wäre wahrscheinlich *Staphysagria* gewesen: Folgen von Blasenoperation.

Die konstitutionelle Verordnung von *Calcarea* beweist zusätzlich, dass ein nach diesen Gesichts-

punkten gewähltes Mittel auch die »untergeordneten« Symptome – hier die Blasenblutung – erfasst. Wäre nach den lokalen Symptomen die *Staphysagria* gegeben worden, dann hätten sich die psychischen Probleme nicht verbessert. (Zur Hierarchisation der Symptome siehe *Kapitel 2, Abschnitt Bewertung und Hierarchisation der Symptome*, Seite 54).

Minka – chronisches »Erbrechen«

Frau H. fand zufällig auf ihrem Bauernhof ihre gestorbene Katze neben zwei ebenfalls toten Welpen – versteckt im Stroh. Das einzige überlebende Kätzchen – Minka – zog sie mit der Flasche auf.

Im Alter von 6 Wochen bot sie ihr weiche feste Nahrung an, was sie jedoch ablehnte. Sie wurde weiter mit dem »Milch-Schoppen« gepäppelt. Mit 7 Wochen gab Frau H. wiederum feste Nahrung und

reduzierte den Schoppen. Jetzt begann die Katze nach jeder Brei-Mahlzeit zu erbrechen – und magerte zusehends ab. Die Flaschenfütterung wurde fortgesetzt.

Das Kätzchen hatte sich zu einer kleinen Schönheit entwickelt, aber ein homöopathisches Mittel konnte ich damals nicht finden. Außer dem Erbrechen gab es auch keinerlei homöopathisch verwert-



52

Katzenkind Minka: Chronisches Erbrechen



53

Dieselbe Katze »mit gezückter Kralle« ein Jahr später.

baren Symptome für dieses agile, herzige Tierchen. *Phosphorus* C 200 besserte für kurze Zeit, aber es kam wenig später zum Rückfall.

Im Tierspital Zürich wurde – Monate später – ein Megaösophagus (erschlaffte, zu weit gestellte Speiseröhre) festgestellt, das sei ein Geburtsfehler.

Lange hörte ich nichts mehr von dem Kätzchen.

Ein Jahr später kam ich wieder auf diesen Bauernhof und fand auf der Haustreppe dieses inzwischen erwachsene und kastrierte Kätzchen beim Fressen vor.

Frau H. konnte gerade noch rufen: »Fassen Sie sie nur nicht an, sie ist ein kleiner Teufel geworden, beißt und kratzt sofort bei jeder Berührung – außer bei mir!«

Das Erbrechen sei inzwischen besser geworden, aber es trete noch immer gelegentlich nach dem Fressen auf.

Weiter erzählt Frau H. »Minka ist eine kleine Furie. Sie lauert allen anderen Katzen auf dem Hof heimlich auf und stürzt sich mit ausgefahrenen Krallen auf deren Rücken und beißt. Alle Katzen haben Angst vor ihr und trauen sich kaum an ihr Futter, weil sie wissen, dass Minka sie dort anfällt. Minka sitzt gern hinter der Hausecke und wartet solange, bis eine Katze vorbeikommt; sie stürzt sich richtig mit Lust auf sie drauf – andere Katzen fangen Mäuse, sie fängt Katzen! – Minka ist natürlich privilegiert: Sie ist die einzige Katze, die ins Haus darf. Sobald sich etwa eine andere Katze der Haustreppe nähert, wird sie angegriffen.

Ich bin die einzige Person, zu der sie sich anständig benimmt. Meinen Mann hat sie schon ein paarmal gebissen.«

Auf meine Frage, wie Minka das Erbrechen denn früher und wie es jetzt vor sich gehe, erklärt mir Frau H., das sei immer noch dasselbe: »Minka frisst ganz normal, Währenddessen oder wenig später spuckt sie im Schwall alles unverdaut aus – ohne Würger und offensichtlich ohne Unwohlsein.«

Dieser Vorgang nennt man »Regurgitieren«, d. h. Aufstoßen mundvoll, hier speziell nach dem Essen, die Unverträglichkeit von festem Futter, das

Regurgitieren, der »Megaösophagus« (Lähmung der Speiseröhre) und die hinterlistige Aggressivität sind Zeichen für *Lachesis*.

Minka bekommt *Lachesis XM* in ihrer Milch serviert.

Später hörte ich, das Regurgitieren sei wesentlich seltener geworden, Minka könne erstmals auch kleine Fleischbröckchen vertragen; ihre Aggressivität sei nun etwas weniger ausgeprägt, aber Minka ist nach wie vor die Chefin des Bauernhofes.

Dies ist ein typischer Fall von mangelnder Sozialisierung. Minka geht es wie den »No-Frustration-Kindern«, denen in ihrem asozialen Verhalten nie Grenzen gesetzt wurden.

Minka hätte *Lachesis* für eine endgültige Heilung sicher nochmals bekommen sollen, aber Frau H. war so weit zufrieden.

Übrigens brauchte Frau H. für ihre damaligen klimakterischen Beschwerden ebenfalls *Lachesis*.

Eines der häufigen Homöopathika für das Regurgitieren ist *Phosphorus*, speziell beim »Raubtier«: Futter wird unverdaut und ohne Übelkeit aufgestoßen oder hoch gewürgt und häufig anschließend wieder gefressen. Für die Tierbesitzer ist das meist eine widerwärtige Angelegenheit, für die Homöopathie ein wichtiges Leitsymptom, wenn es regelmäßig oder wiederholt beobachtet wird.

Die Wahl von *Lachesis* war im Welpenalter mangels Symptomen noch nicht möglich gewesen. Diese Krankengeschichte zeigt, dass man in manchen Fällen warten muss, bis sich bei jungen Tieren wahnzeigende Symptome entwickeln – vorausgesetzt, es besteht keine akute Lebensgefahr.

In diesem Fall ist es für den Homöopathen interessant zu verfolgen, wie sich die »*Lachesis*-Krankheit« vom Welpenalter bis in den erwachsenen Zustand entwickelt: Anfangs gab es nur die klinische Symptomatik des »Megaösophagus«; das *Lachesis*-Bild entwickelte sich mit zunehmendem Alter zum »asozialen« Verhalten mit den bekannten *Lachesis*-Modalitäten: Aggression bei leichter Berührung.

Verzeichnis der beschriebenen Arzneimittel

Aconitum napellus	Cimicifuga racemosa	Magnesium phosphoricum
Adonis vernalis	Cisplatinum	Medorrhinum
Alfalfa	Cocculus indicus	Mercurius solubilis
Allium cepa	Colocynthis	Mercurius sublimatus corrosivus
Alumina	Conium maculatum	Mezereum
Ambra grisea	Crataegus oxycantha	Millefolium
Antimonium crudum	Crotalus horridus	Myristica sebifera
Antimonium tartaricum	Cundurango	Naja tripudians
Apis mellifica	Cuprum metallicum	Natrium carbonicum
Argentum nitricum	Dulcamara	Natrium muriaticum
Arnica montana	Echinacea angustifolia – pupu- rea	Natrium sulfuricum
Arsenicum album	Euphrasia officinalis	Nitricum acidum
Aurum metallicum	Ferrum phosphoricum	Nux vomica
Baptisia	Flor de Piedra	Opium
Barium carbonicum	Fluoricum acidum	Origanum vulgare
Barium jodatum	Gelsemium sempervirens	Ornithogalum umbellatum
Belladonna	Graphites	Phosphoricum acidum
Bellis perennis	Gunpowder	Phosphorus
Berberis vulgaris	Hamamelis virginiana	Phytolacca decandra
Bismuthum subnitricum	Hekla lava	Plumbum metallicum
Bothrops lanceolatus	Helleborus niger	Podophyllum peltatum
Bryonia alba – dioica	Helodrilus caliginosus	Propolis
Calcarea carbonica	Hepar sulfuris	Psorinum
Calcarea fluorica	Hydrastis	Pulsatilla vulgaris – nigricans – pratensis
Calcarea phosphorica	Hyoscyamus	Pyrogenium
Calcarea sulfurica	Hypericum perforatum	Rhus toxicodendron
Calendula officinalis	Ignatia amara	Ruta graveolans
Camphora	Iodium purum	Sabina officinalis
Cantharis vesicatoria	Iepcacuanha	Sarsaparilla officinalis
Carbolicum acidum	Kalium bichromicum	Scrophularia nodosa
Carbo vegetabilis	Kalium carbonicum	Secale cornutum
Carcinosinum	Kalium chloratum	Sepia succus – officinalis
Carduus marianus	Kalium iodatum	Silicea terra
Caulophyllum thalictroides	Kalium muriaticum	Solidago virgaurea
Causticum Hahnemannii	Kreosotum	Spongia tosta
Chamomilla vulgaris	Lachesis mutus	Staphysagria
Chelidonium majus	Ledum palustre	Stramonium
China officinalis	Lycopodium clavatum	Sulfuricum acidum
Chinone	Lyssinum	Sulfur
Cicuta virosa		

Symphytum officinalis
 Syphilinum
 Tarentula hispanica
 Terebinthina oleum

Thuja occidentalis
 Tuberculinum
 Uncaria tomentosa
 Urtica urens

Veratrum album
 Weitere Nosoden speziell für die Katzen

Aconitum napellus – blauer Eisenhut – Sturmhut – Acon

Allgemeines

Aconitum ist die giftigste Pflanze in Europa; sie wirkt schnell und heftig und ist homöopathisch für ebensolche Erkrankungen angebracht.

- Der Krankheitszustand kann sich in kurzer Zeit (»wie im Sturm«) bis zu Lebensgefahr entwickeln und kann durch diese Arznei genauso schnell geheilt werden, wie er entstanden ist
- Dasselbe gilt für heftigste Schmerzen
- Aconitum ist niemals angebracht bei langsam verlaufenden Entzündungen, Schmerzzuständen oder Erkrankungen
- Ausnahme: Chronische Folgen von Schreck und Angst mit wiederkehrenden akuten Panikattacken

Indikationen und Symptome

Verhalten siehe auch *Kapitel 20*,

Schwerpunkt, Infekte

- Kurz wirkendes Arzneimittel für heftige und plötzliche Erkrankungen
- Plötzliche übermäßig heftige Erkrankungen, oft mit sehr hohem Fieber, besonders abends und nachts
- Verbunden mit Unruhe, Todesangst und Panik
- Heftige Erkrankungen lebenswichtiger Organe, z. B. Sinnesorgane, Zentralnervensystem, Atemwege, Herz
- Alle Kennzeichen einer Entzündung: Rötung, Schmerz, trockene Hitze, Schwellung, gestörte Funktion
- Im Anfang möglicherweise noch ohne Lokalisation
- Oder bereits lokalisiert, kann sich schnell zu Lebensgefahr mit heftigen Schmerzen entwickeln

- Große trockene Hitze des ganzen Körpers oder der erkrankten Gegend
- Mit Blutfülle und klopfenden Blutgefäßen, dabei heftiger, harter Herzschlag, evtl. Hechelatmung
- Deutliche Rötung der Schleimhäute des Kopfes (Augen, Maul)
- Verbunden mit Aufregung, Unruhe, Schreck und Angst
- Quälende Angstzustände, unerträgliche Schmerzen mit Schreien

Auge

- Verletzung durch einen Fremdkörper im Anfangsstadium, mit Angst, Unruhe und heftigem Schmerz
- Plötzlich beginnende Augenentzündung durch kalten Wind o. a. Kälteexposition

Herz-Kreislauf

- Plötzliche lebensbedrohliche Erkrankungen, z. B. Hitzschlag mit Todesangst

Atemwege

- Plötzlicher heftiger Husten wie verschluckt, z. B. durch Flucht vor einem Hund bei eiskaltem Wetter
- Plötzliche hoch fieberhafte Bronchitis/Lungenentzündung

Verdauungsapparat

- Beschwerden bei Zahnung oder Zahnwechsel
- Plötzliche neuralgische Verdauungsbeschwerden
- Auslöser: Schreck, Panik, trockene Kälte (Frostnacht), eisige Zugluft

Schmerzen

- Heftige Schmerzattacken, Neuralgien, Nervenschmerzen mit unerträglichen Schmerzen
- Erstes Mittel nach sehr schmerzhaften Verletzungen mit Schreck und Panik (anschließend evtl. gefolgt von *Arnica* und *Hypericum*)
- Übermäßige Schmerzen mit Angstzuständen bei der Geburt (aber seltener bei der Katze)

Chronische Folgen von Schreck, Schock

- Schreck- oder Panikreaktionen, die immer wieder in ähnlichen Situationen auftreten. (»Nie wieder ohne Panik« seit diesem Schreck-Erlebnis«, »Angst-Neurosen«)

Modalitäten

- Besser im Freien, in frischer Luft, durch Ruhe
- Schlimmer durch Aufregung, Schreck, Angst, Ärger, plötzliche Geräusche
- Schlimmer oder ausgelöst durch Abkühlung, trockene Kälte, (eis-)kalten Wind, kalte Zugluft
- Schlimmer durch Sonnenhitze, heißes Wetter (Hitzschlag)
- Schlimmer durch Lärm und Sinnesreize
- Bevorzugtes Auftreten während des Zahnwechsels, während der Rolligkeit
- Ausgeprägtes Verlangen zu trinken

Auslöser

- Sehr aggressive Krankheitserreger
- Kaltwerden bei eisiger trockener Kälte (»Erkältung«)
- Sehr plötzliche Erkrankungen mit anderweitig geschwächter Immunität bei sonst kräftigen Tieren, begleitet von Schreck, Todesangst oder Panik
- Heftige, plötzliche Verletzungen mit überaus heftigen, unerträglichen Schmerzen oder Angst, z. B. Augenverletzungen, Hitzschlag, Verletzungsschock
- Folgen von unterdrückten Absonderungen, z. B. Katzenschnupfen
- Intensive Furcht- oder Schreckerlebnisse, die als lebensbedrohlich empfunden werden auch deren chronische Folgen (wie *Opium* – das ist jedoch schläfrig)

Aconitum-Entzündungen gehen häufig in ein *Belladonna*-Stadium über; dann besteht große, feuchte, dampfende Hitze«, aber keine Angst oder Panik.

Adonis vernalis – Adonisröschen – Adon Ranunculaceae

Allgemeines

Adonis ist ein »kleines«, aber hochwirksames Herzmittel – »klein« vom Wirkspektrum gesehen.

Die Inhaltsstoffe bestehen aus Adonisglycosiden, mit ähnlicher Wirkung wie Digitalisglycoside.

- Herzarrhythmie, Tachykardie, evtl. mit Atemnot mit schwachem, schnellem Puls
- Degeneration des hypertrophen Herzmuskels
- »Herzasthma«, Herzhusten, Lungenödem
- Herzbeschwerden durch Hyperthyreose

Indikationen

- Herzinsuffizienz mit beginnender Dekompensation
- Mittelschwere bis schwere Herzinsuffizienz, auch nach Endokarditis
- Organische Schäden der Herzklappen, auch nach Infektionserkrankungen
- Herzklappendefekte mit oder ohne Stenose

Begleitsymptome

Allgemeinzustand mit großer Schwäche oder Erschöpfung

- Nierenerkrankungen mit Eiweiß im Urin
- Schwindel meist mit Herzklopfen: schlimmer bei Bewegung, beim Kopfdrehen
- Evtl. Ödeme an Bauch oder Pfoten oder bereits Aszites (nicht für FIP geeignet!)

Arzneimittelverzeichnis mit Abkürzungen

A

Aceti acidum (Acet-ac) 95
 Acidum carbolicum
 Siehe Carbolicum acidum
 Acidum fluoricum
 Siehe Fluoricum acidum
 Acidum nitricum Siehe Nitricum acidum
 Acidum phosphoricum
 Siehe Phosphoricum acidum (Ph-ac)
 Acidum sulfuricum
 Siehe Sulfuricum acidum
 Aconitum napellus (Acon) 86, 91, 94, 96–97, 117, 127, 129, 131, 162, 165, 170, 189, 214, 277, 285, 303, 311, 321, 346, 430, 502, 505, 520, 530, 550, 556, 566, 570, 581, 592, 645, 646, 702, 748
 Actaea racemosa
 Siehe Cimicifuga
 Adonis vernalis (Adon) 304, 646
 Aethusa cynapium (Aeth) 360, 530
 Aflatoxin 482
 Agaricus (Agar) 217, 538
 Alfalfa (Alf) 141–142, 360, 408, 482, 538–539, 647
 Allium cepa (All-c) 95, 98, 255, 539, 647
 Aloe socotrina (Aloe) 371, 539
 Alumina (Alum) 155, 217, 377, 530, 539, 648, 669
 Aluminium oxydatum
 Siehe Alumina (Alum)
 Ambra grisea (Ambr) 540, 596, 649
 Antimonium arsenicosum (Ant-ars) 278, 652
 Antimonium crudum (Ant-c) 371, 389, 461, 650
 Antimonium tartaricum (Ant-t) 253, 277, 304, 371, 528, 567, 651
 Apis mellifica (Apis) 86, 95, 98, 103–104, 106, 117, 128, 171–172, 188–189, 206, 231, 278, 408, 413, 430, 451, 461, 495, 497, 502, 520, 530, 550, 552, 570, 653–654, 677, 712, 730, 744–745

Apocynum (Apoc) 303–304
 Argentum metallicum (Arg-m) 86, 189
 Argentum nitricum (Arg-n) 171, 218, 360, 531, 551, 597
 Arnica montana (Arn) 72–73, 84, 86–88, 89, 91–93, 94, 95–97, 97, 99, 100, 104, 104–106, 108–109, 111–112, 117, 124, 162, 165–166, 211, 214, 216, 221, 231, 311, 315, 321, 323–324, 342, 431, 437, 443, 502, 511, 513, 531, 551, 556, 558, 570, 656–658, 665, 708, 729, 730, 740, 768, 781, 784
 Arsenicum album (Ars) 10, 12–13, 15, 48, 65, 65–67, 73, 86, 88, 96–97, 100, 110, 118, 128–129, 141–143, 168, 172, 190, 198, 212, 218, 232, 244, 255, 261, 263, 278, 302–303, 305, 311, 318, 320, 326–327, 329, 332–333, 355, 359, 372, 387–389, 401, 406–408, 414, 431, 449, 451, 461, 482, 506, 511, 531, 540, 547, 551, 557, 559, 562, 563–565, 569, 581–583, 584–586, 592, 607, 614, 624–626, 631–632, 638, 654, 658, 661, 667, 679, 699, 718, 745, 753–754, 758, 774, 781, 791
 Arsenicum iodatum (Ars-i) 143, 150–151, 279, 483
 Artemisia annua (Art-a) 139, 141, 152, 318, 330, 490
 Artemisia vulgaris (Art-v) 232
 Asterias rubens (Aster) 483
 Aurum metallicum (Aur) 188, 263, 305, 483, 540, 660
 Aurum muriaticum (Aur-m) 263, 483

B

Bacillinum (Bac) 472
 Bacillus dysenteriae Bach
 Siehe Dysenterie compound (Dys-co)
 Bacillus Gaertner Bach (Gaert) 796
 Bacillus Proteus (Prot) 797
 Bacillus Sycoccus – Bacillus

Streptococcus faecalis
 Siehe Sycotic compound (Syc-co)
 Bambusa arundinacea (Bamb-a) 431
 Baptisia tinctoria (Bapt) 128, 280, 334, 361, 661, 701
 Barium carbonicum (Bar-c) 219, 233, 280, 390, 432, 531, 541, 597, 662
 Barium iodatum (Bar-i) 483, 663
 Barium muriaticum (Bar-m) 280
 Baryta carbonica Siehe Barium carbonica
 Baryta jodata Siehe Barium iodatum
 Baryta muriatica Siehe Barium muriaticum
 Belladonna (Bell) 29, 57, 118, 129, 131, 162, 173, 190, 206, 214, 232, 280, 285, 335, 390, 432, 462, 502, 506, 509, 515, 520, 564, 566, 646, 663, 702, 714–715, 740, 748
 Bellis perennis (Bell-p) 56, 73, 77, 87–88, 100, 199, 511, 513, 557, 665
 Benzochinon Siehe Para-Benzochinon (Benzoq)
 Benzochinon (Benzoq) 327, 441, 635, 688–689
 Berberis vulgaris (Berb) 390, 414, 432, 666
 Bismuthum subnitricum (Bism) 361, 666
 Borax veneta (Bor) 188, 462
 Borrelien-Nosode Siehe Borrelia Burgdorferi (Bor-b)
 Bothrops lanceolatus (Both-l) 312, 388, 557, 562, 667, 695, 708
 Bryonia alba (Bry) 13, 87, 93–95, 100, 129, 136, 163, 173, 190, 207, 215, 281, 361, 377, 391, 432, 521, 571, 665, 667, 668, 710
 Bryonia dioica Siehe Bryonia alba (Bry)
 Bufo rana (Bufo) 233

C

Cactus grandiflora (Cact) 93, 101, 305
 Cadmium sulfuricum (Cad-s) 372, 484, 702
 Calcarea carbonica (Calc) 48, 56, 73, 87, 89, 101, 173, 185, 190, 194, 198, 219, 233, 242, 251, 270, 282, 305, 330, 335, 346, 362, 378, 391, 394, 415, 433, 462, 495, 500, 502, 515, 532, 583–584, 593–594, 597, 603–604, 665, 669–671, 673, 706
 Calcarea fluorica (Calc-f) 71, 326, 331, 335, 433, 672
 Calcarea phosphorica (Calc-p) 89, 101, 321, 433, 673
 Calcarea sulfurica (Calc-s) 118, 191, 242, 434, 674
 Calcium carbonicum
 Siehe Calcarea carbonica (Calc)
 Calcium fluoricum
 Siehe Calcarea fluorica (Calc-f)
 Calcium phosphoricum
 Siehe Calcarea phosphorica (Calc-p)
 Calcium sulfuricum
 Siehe Calcarea sulfurica (Calc-s)
 Calendula officinalis (Calen) 39, 56, 72–73, 77–78, 87–88, 95–96, 101–102, 119, 163, 199, 321, 434, 484, 514, 617, 674–675, 781
 Calicivirus-Nosode 139, 793
 Camphora (Camph) 312, 528–529, 551, 676
 Candida albicans (Cand-a) 372
 Cantharis (Canth) 207, 415, 423, 508–509, 515, 568–569, 571, 676, 769, 786
 Carbo animalis (Carb-an) 143, 476, 484
 Carboleum acidum (Carb-ac) 87, 95, 103, 451, 463, 552, 677
 Carbonylgruppen SSR 327, 434
 Carbo vegetabilis (Carb-v) 66, 88, 95, 102, 119, 143, 253, 282, 306, 312, 357, 391, 408, 528, 541, 547, 552, 560, 566, 568, 569, 678
 Carcinosinum
 Siehe Carcinosinum Burnett (Carc)
 Carcinosinum Burnett (Carc) 139, 149, 168, 318, 329, 336, 362, 383, 387, 392, 402, 434, 463, 536, 631, 679, 785, 788, 793–794

Carduus marianus (Card-m) 39, 144, 384, 388, 392, 484, 563, 681, 685
 Caulophyllum thalictroides (Caul) 506, 509, 682
 Causticum Hahnemannii (Caust) 13, 188, 215, 219, 222, 234, 283, 292, 416, 420, 422, 434, 541, 569, 620–621, 682
 Ceanothus americanus (Cean) 144, 485
 Chamomilla (Cham) 13, 130, 174, 191, 336, 363, 502, 506, 521, 532, 571, 597, 684
 Chelidonium majus (Chel) 392, 563, 685
 China officinalis (Chin) 87, 103, 107, 144, 152–153, 222, 306, 312, 363, 393, 552, 560, 633, 686–687, 730, 743, 745, 758
 Chinhydrin (Quinh) 689
 Chinone 688
 Chlamydia pneumoniae 139, 167
 Chlamydien-Nosode
 Siehe Chlamydia pneumoniae
 Cholesterinum (Chol) 484
 Cicuta virosa (Cic) 207, 234, 552, 657, 689
 Cimicifuga racemosa (Cimic) 435, 449, 506, 571, 690
 Cina maritima (Cina) 235, 372, 532
 Cisplatinum (Cisplat) 141, 144, 624, 690
 Cistus canadensis (Cist) 485
 Coccidia Giardia-Nosode 381
 Coccus indicus (Cocc) 244, 364, 691
 Coccus cacti (Coc-c) 163
 Coffea cruda (Coff) 572, 598
 Colibacillinum (Coli) 800
 Colocynthis officinalis (Coloc) 372, 572, 692
 Condurango Siehe Cundurango (Cund)
 Conium maculatum (Con) 87, 93, 103, 119, 145, 163, 174, 185, 191, 220, 243, 373, 393, 435, 476, 485, 496, 521, 541, 633, 691, 693, 721, 784
 Crataegus oxycantha (Crat) 283, 304, 306, 542, 694, 759
 Crotalus horridus (Crot-h) 132, 313, 388, 552, 557, 562, 695, 708
 Croton tiglium (Crot-t) 373, 463
 Cundurango (Cund) 318–319, 373, 476, 485, 696
 Cuprum aceticum (Cupr-ac) 235
 Cuprum arsenicosum (Cupr-acet) 408

Cuprum metallicum (Cupr) 192, 207, 235, 283, 308, 408, 528, 572, 696

D

Digitalis purpurea (Dig) 32, 303, 306
 Distemperinum (Distem) 460
 Drosera (Dros) 284
 Dulcamara (Dulc) 37, 174, 220, 284, 373, 416, 435, 463, 620, 621, 697
 Dysentery compound (Dys-co) 145, 460, 464, 795

E

Echinacea angustifolia oder purpurea (Echi) 56, 96, 103, 120, 130, 139, 140–141, 145, 149–150, 156–157, 174, 192, 199, 208, 260, 261, 264, 285, 313, 321–322, 326–328, 329–330, 332, 336, 388, 408, 417, 435, 450, 454, 464, 476, 486, 512, 515, 532, 626, 635–636, 698, 701, 765
 Equisetum arvense (Equis-a) 417
 Eupatorium perfoliatum (Eup-per) 436
 Euphorbium resinifera (Euph) 486, 702
 Euphrasia officinalis (Euphr) 39, 77, 159, 163–164, 175, 182, 256, 486, 701–702

F

Feline Herpes-Nosode 139, 205, 252, 619
 Feline Leukose-Nosode 139
 Ferrum phosphoricum (Ferr-p) 131, 285, 558, 702
 FIP/FIV -Nosode 139
 FIV-Nosode 149
 Flor de Piedra (Flor-p) 40, 394, 448, 685, 703
 Fluoricum acidum (Fl-ac) 111, 322, 326, 331, 336, 436, 703
 Formica rufa 29

G

Gambogia (Gamb) 374
 Gelsemium sempervirens (Gels) 131, 208, 215, 436, 503–504, 507, 553, 572, 682, 704
 Glandula suprarenalis cortex
 Siehe Nebenniere-Nosode (Sarkode)
 Glonoinum (Glon) 313, 566
 Graphites (Graph) 72–73, 175, 188, 374, 378, 393, 436, 464, 706

Gunpowder (Gnp) 87, 96, 104, 120, 707–708, 766

H

Hamamelis (Ham) 88, 104, 106, 112, 164, 166, 192, 198, 322, 558, 696, 708

Hekla lava (Hecla) 322, 337, 709
Helleborus niger (Hell) 206–208, 709

Helodrilus caliginosus (Helod-c) 215, 436, 710, 715

Hepar sulfuris calcareum
ostrearum Siehe Hepar sulfuris (Hep)

Hepar sulfuris (Hep) 60, 96, 111, 120, 131–132, 164, 176, 192–193, 251, 256, 264, 285, 326, 337, 343, 437, 465, 533, 573, 674, 710, 712

Herpes-Nosode Siehe Feline Herpes-Nosode

Herpes-simplex-Nosode (Herpes) 139, 205, 226, 252

Hippozaeninum (Hippoz) 264–265, 268, 460, 793

Histamin 451

Histaminum muriaticum (Hist) 451, 465, 553, 800

Hydrastis canadensis (Hydr) 260, 265, 327, 476, 486, 712–713

Hydrochinon (Hydroq) 688–689

Hyoscyamus niger (Hyos) 209, 236, 496, 500, 518, 592, 596, 598, 608, 714

Hypericum perforatum (Hyp) 39, 84, 87, 89, 91–93, 94–96, 97, 99, 104–105, 108, 164, 215–216, 220–221, 322, 437, 553, 573, 710, 715, 729, 740

I

Iberis amara (Iber) 307

Ignatia amara (Ign) 12–13, 131, 220, 236, 346, 364, 378, 394, 435, 496, 500, 503, 507, 518, 533, 554, 573, 585–586, 632, 679, 690, 716, 745

Iodum purum (Iod) 387, 394, 402, 486, 717

Ipecacuanha (Ip) 286, 364, 652, 718

K

Kalium bichromicum (Kali-bi) 176–177, 260, 265, 286, 374, 719, 724

Kalium carbonicum (Kali-c) 287, 307, 395, 542, 720

Kalium chloratum (Kali-chl) 266, 338, 722

Kalium iodatum (Kali-i) 95, 151–152, 319–320, 338, 395, 635, 723

Kalium muriaticum (Kali-m) 151, 266, 724

Kalium sulfuricum (Kali-s) 193, 293

Kreosotum (Kreos) 188, 338, 365, 487, 725

L

Lachesis muta Siehe Lachesis mutus (Lach)

Lachesis mutus (Lach) 12, 39, 88, 94, 96–98, 104–106, 121–122, 132, 136–137, 145, 193, 209, 221, 236, 256, 266, 271, 287, 302, 307–308, 313, 320, 323, 339, 345, 369, 380, 388, 395, 437, 453, 465, 487, 496–497, 500, 512, 515–516, 521, 542, 554, 557–558, 562, 573, 582, 586–588, 592, 605, 617–618, 622–623, 637, 695, 708, 711–712, 726, 728, 731, 740, 745, 765–766

Lapis albus (Lap-a) 146, 487

Lathyrus sativus (Lath) 221

Laurocerasus (Laur) 307, 529

Ledum palustre (Led) 87, 94–95, 98, 105, 117, 121, 124, 165–166, 323, 438, 450, 461, 466, 554, 653–654, 677, 696, 708, 715, 716, 729–730, 779–780, 781

Leishmaniose-Nosode 454, 460
Leukämie-Nosode 139–140

Levico aqua (Lev) 141, 146, 538

Lobelia inflata (Lob) 565

Luesinum Siehe Syphilinum (Syph)

Lycopodium clavatum (Lyc) 12, 29, 48, 64, 177, 193–194, 198, 257, 260–261, 270–271, 288, 339, 365, 387, 396, 402, 406, 410, 417, 438, 451, 466, 497, 503, 505, 516, 519, 533, 543, 584, 587–588, 592, 599–600, 609–611, 612–614, 617, 627, 637, 638, 666, 679, 686, 730, 732, 795

Lycopus virginicus (Lycps) 308, 396

Lycosa Siehe Tarentula hispanica (Tarent)

Lycosa tarentula Siehe Tarentula hispanica (Tarent)

Lyssinum (Lyss) 87, 97, 106, 122, 156, 209, 237, 328, 330, 466, 592, 598, 600, 733

M

Magnesium carbonicum (Mag-c) 374, 533

Magnesium phosphoricum (Mag-p) 340, 439, 574, 734

Magnetis Polus australis (M-aust) 438

Malandrinum (Maland) 156, 460, 466

Mangan (Mang) 221

Manganum carbonicum Siehe Mangan (Mang)

Medorrhinum (Med) 269, 418, 467, 536, 735, 785, 788, 794

Medusa (Medus) 467

Menyanthes trifoliata (Meny) 323, 340

Mercurius corrosivus (Merc-c) 177, 267, 418, 739

Mercurius solubilis Hahnemannii Siehe Mercurius solubilis (Merc)

Mercurius solubilis (Merc) 76, 122, 155, 177, 178, 194, 221, 243, 257, 267, 289, 340, 366, 418, 439, 467, 487, 488, 519, 637, 736, 737, 739, 755

Mercurius sublimatus corrosivus Siehe Mercurius corrosivus (Merc-c)

Mezereum (Mez) 449, 467, 739

Millefolium (Mill) 88, 92, 93, 95, 323, 439, 488, 514, 524, 554, 558, 657, 708, 739

Morgan-Gaertner (Morg-g) 194, 460, 468, 797

Morgan pure Paterson (Morg) 194, 199, 460, 468, 796

Myristica sebifera (Myris) 122, 439, 740

N

Naja tripudians (Naja) 308, 740

Naphthochinon (Naphtq) 689

Natrium carbonicum (Nat-c) 741

Natrium chloratum Siehe Natrium muriaticum (Nat-m)

Natrium muriaticum (Nat-m) 13, 29, 48, 107, 146, 152–153, 177, 195, 198, 222, 272, 290, 308, 314, 340, 366, 397, 440, 468–469, 497, 516, 533, 589–590, 637, 665, 679, 741, 742

Natrium phosphoricum (Nat-p) 534

Natrium sulfuricum (Nat-s) 93, 107, 222, 290, 366, 440, 657, 745

Nebenniere-Nosode (Sarkode)
546

Nitricum acidum (Nit-ac) 87, 107,
178, 188, 195, 267, 318–319,
327, 329–330, 341, 367, 418,
440, 469, 489, 637, 746

Nux vomica (Nux-v) 13, 73, 107,
132, 195, 216, 237, 244–245,
257, 290, 309, 314, 341, 357,
378, 381, 384, 388, 397, 408,
419, 440, 470, 503, 534, 574,
585, 599, 608, 619, 620,
716, 747

O

Oenanthe crocata (Oen) 238

Oleander (Oln) 470

Opium (Op) 87, 92, 95, 97, 104,
108, 133, 165, 210–211, 216,
238, 314, 346, 379, 380, 503,
529, 543, 555, 564, 567, 568,
574, 599–600, 646, 657,
750, 780

Origanum majorana (Orig) 600,
715, 751

Ornithogalum umbellatum
(Orni) 375, 488, 696, 751

P

Papaver somniferum

Siehe Opium (Op)

Para-Benzochinon

Siehe Benzochinon (Benzoz)

Pertussinum (Per) 794

Petroleum (Petr) 244–245, 375,
470

Phosphoricum acidum – Ph-ac
534

Phosphoricum acidum (Ph-
ac) 13, 95, 108, 147, 375,
386–388, 402, 441, 534,
555, 600, 628, 752

Phosphorus (Phos) 10, 12–13,
29, 48, 51, 55–56, 88, 93, 95,
108, 133, 146, 168, 179, 219,
222, 243, 257, 261, 272–273,
291–292, 302–303, 309, 314,
318–320, 323, 326–327, 329,
341–342, 345–346, 358, 360,
384, 387–388, 398, 403,
407–408, 419, 441, 451–
452, 470, 488, 497, 519, 522,
543, 559, 561–563, 564–565,
582, 584, 591–592, 594,
600, 605, 607–608, 610,
619, 626, 628, 630–631, 633,
635, 660, 665, 667, 679, 715,
752, 756

Phytolacca decandra (Phyt) 76,
147, 293, 488, 522, 755

Platinum metallicum (Plat) 715

Plumbum aceticum (Plb-act)
238, 380

Plumbum iodatum (Plb-i) 757

Plumbum metallicum (Plb) 223,
238, 367, 380, 441, 715, 750,
756–757

Podophyllum peltatum (Podo)
367, 399, 746, 758

Propolis (Propo) 141, 149, 151,
759

Proteus Siehe Bacillus Proteus
(Prot)

Psorinum (Psor) 29, 57, 185,
195, 199, 442, 449, 450,
471, 535–536, 759–760, 785,
793–794

Pulsatilla pratensis oder
nigricans oder vulgaris
(Puls) 11, 13, 55, 122, 134,
179, 193, 196, 198, 258, 261,
273, 293, 295, 315, 342, 346,
368, 380, 399, 420, 451,
471, 498, 501, 503, 505, 507,
510, 517, 522, 534, 560, 567,
574, 582, 584, 592, 594–595,
609–611, 616, 654–655,
670, 682, 700, 707, 731,
761–764

Pyrogenium (Pyrog) 29, 39, 96,
104, 109, 123, 134, 137, 269,
294, 315, 342, 369, 380, 504,
508, 510, 512, 515, 523, 534,
555, 711–712, 765

Q

Quebracho (Queb) 253, 291, 297

R

Ren-Sarkode 408

Rhus toxicodendron (Rhus-t)
87, 109, 123, 134, 180, 196,
217, 294, 323, 420, 442, 471,
575, 766

Ruta graveolans (Ruta) 87, 95,
109, 165, 324, 442, 504, 657,
768

S

Sabina officinalis (Sabin)

507–508, 510, 768–769

Sambucus nigra (Samb) 258,
535

Sarsaparilla officinalis (Sars)
410, 421, 471, 769, 775

Scrophularia nodosa (Scroph-n)
476, 488, 770

Secale cornutum (Sec) 88, 94,
96, 110, 123, 315, 442, 510,
770, 781

Sepia officinalis (Sep) 295, 400,
421–422, 472, 498, 501, 504,

508, 511, 513, 517, 519, 600,
623, 745, 765, 771

Sepia succus Siehe Sepia
officinalis (Sep)

Silicea terra (Sil) 29, 38, 48,
57, 72–73, 88–89, 94, 96,
110–111, 118, 124, 147, 156,
165, 169, 180, 182, 197–198,
239, 243, 251, 258, 268, 273,
293, 295, 319, 324, 326–327,
329, 332, 337, 342, 369, 400,
443, 489, 498, 517, 523, 529,
532, 535, 544, 592, 594–595,
619, 627, 635, 701, 703, 712,
741, 772–773

Solidago virgaurea (Solid) 410,
422, 620, 775

Sol (Sol) 29, 489

Speichel-Nosode 794

Spongia tosta (Spong) 296, 309,
346, 375, 399, 776

Staphylococcinum (Staphyloc)
460

Staphysagria (Staph) 13, 72–73,
88, 95, 111, 124, 166, 181,
197, 251, 324, 343, 345, 369,
422, 443, 514, 518, 524, 559,
575, 595–596, 599, 604,
606, 620, 679, 702, 777–778

Stramonium (Stram) 97, 210,
239, 346, 592, 596, 600, 779

Strontium metallicum (Stront)
607

Sulfanilamidum (Sulfa) 141, 147

Sulfuricum acidum – Sul-ac 315

Sulfuricum acidum (Sul-ac)
88–89, 94, 96, 112, 124, 164,
166, 198, 315, 443, 489, 781

Sulfur iotum (Sulf) 38, 48, 57,
72, 125, 135, 148, 156, 181,
185, 194, 197–199, 240,
260–261, 274, 296–297, 370,
388, 400, 443, 447, 451, 472,
499, 523, 535, 544, 601, 637,
665, 760, 782, 784, 796

Sulphur Siehe Sulfur iotum
(Sulf)

Sycotic compound (Syc-co) 148,
460, 797

Symphytum officinalis (Symph)
88–89, 93, 95–96, 112, 166,
324, 784

Symphytum – Symph 444

Syphilinum (Syph) 151, 330,
536, 630, 785, 794

Syzygium jambolanum (Syzyg)
403

T

Tabacum (Tab) 244–245, 376

Tarentula cubensis (Tarent-c)
444, 547, 785

Tarentula hispanica (Tarent)
449, 451, 547, 715, 785
Tellurium (Tell) 188
Terebinthinae oleum (Ter) 168,
408, 423, 786
Teucrium (Teuc) 251
Thiosinaminum (Thios) 181,
253, 291, 297
Thuja occidentalis (Thuj) 29,
64, 75, 156, 182, 198, 258,
274, 297, 343, 400, 444, 469,
472, 487, 489, 499, 504, 518,
601, 619, 679, 745–746, 768,
787–789
Thymus-Sarkode 546
Tollwut-Nosode Siehe Lyssinum
(Lyss)
Toxoplasma Gondii (Toxo) 153

Toxoplasmose-Nosode
Siehe Toxoplasma Gondii
(Toxo)
Tuberculinum
Siehe Tuberculinum
bovinum (Tub)
Tuberculinum bovinum (Tub)
12, 29, 298, 472, 789, 794
Tuberculinum Koch (Tub-k)
148–150, 153, 269, 298,
328–329, 370, 401, 536, 789
Tuberculinum Rest (Tub-r) 636
U
Ubichinon 689
Uncaria tomentosa (Unc-t) 790
Urtica urens (Urt-u) 450–451,
555, 653, 790

V
Veratrum album (Verat) 316,
359–360, 544, 547, 556, 561,
565, 607, 611, 791
Viscum album (Visc) 141, 309,
490

X
Xanthoxylon (Xan) 444
X-Ray (X-Ray) 29, 481

Z
Zincum metallicum (Zinc) 223,
240, 792



Verzeichnis der beschriebenen Katzenkrankheiten

A

Abort 501
 Adipositas 389, 524
 AIDS-Katzen 148
 Alte Katze 430, 538–546
 Andrologie 524
 Angina 135, 252
 Appetit, fehlend 344
 Arthritis 427–429
 Arthrose 427–429
 Asthma 254
 Atemwege 247–249
 Infektion perakut 250
 Augen 159–161
 Krebs 182
 Augentzündungen 167–168
 Augenverletzungen 161–163
 Austrocknung 559–561

B

Bewegungsstörungen 425–427
 Blut, Erkrankungen 300–302
 Blutgefäße, Erkrankungen 310–312
 Blutungen 88–90, 556–558
 Bronchitis 252

C

Chirurgie 95
 Chronische Niereninsuffizienz (CNI) 405

D

Dehydration 559–561
 Diabetes mellitus 386–387, 401, 429
 Diskushernie 429
 Durchfall 349–351

E

Ektoparasiten 449–450
 Ekzem, chronisch 452, 458
 Endometritis 514–516
 Enteritis 349–351
 Entzündung 114–116
 Rachen 135
 Enzephalitis 203–205
 Eosinophiler Granulom-Komplex 452–454, 460
 Epilepsie 224–226
 Erbliche Schäden 535–536
 Erbrechen 344–345
 Ertrinken 567–568

F

Feline Infektiöse Peritonitis (FIP) 149
 Feline Lower Urinary Tract Disease (FLUTD) 409–410
 Feline Odontoklastische Resorptive Lesions (FORL) 331
 Fellqualität 448, 457
 Fettsucht 389
 FIP 149
 Flohbefall 449
 FLUTD 409
 FORL 331
 Fraktur 89, 429
 Becken 93
 Rippen 93
 Frühgeborene 527

G

Gangrän (Wundgangrän) 88
 Gastritis 344
 Gastroenteritis 349–351
 Gebärmutterentzündung 514–515
 Geburt 501
 Geburtsstermin, zu spät 504–505
 Geburtsverlauf 505–506
 Sepsis 511
 Toter Fötus 508
 Gemütssymptome 580–581
 Genital
 Männlich 524
 Verletzungen 513–514
 Weiblich 493–495
 Gesäuge 520–522
 Gingivitis 329
 Gynäkologie 493–495

H

Haarausfall 448, 457, 524
 Haarbruch 448
 Haare ausreißen 459
 Hämobartonellen 152
 Harnsteine 409–411
 Harnwege 405–407
 Harnwege, abführende (FLUTD) 409–410
 Haut
 Allergien 451, 457–458
 Hautausschläge 446–448, 458

Hauterkrankungen 446–448
 Hauterkrankungen, akut 457
 HCM 301
 Herzerkrankungen 300–302
 Herz-Kreislauf-Erkrankungen 300–302
 Hitzschlag 565–567
 Hypertrophe Kardiomyopathie (HCM) 301

I

IBD 350
 Immundefizienz-Syndrom 148
 Immunschwäche 148
 Impfreaktion 154–157
 Impfsarkom 476–477
 Impfungen 154–156
 Inappetenz 344
 Infektion 114–116
 Allgemeinfektion, akut 115–117
 Systemisch 137
 Wundinfektion 115
 Infektionskrankheiten 137
 Infektiöse Anämie 152
 Inflammatory Bowel Disease (IBD) 350
 Insektenstiche 95

J

Juckreiz 448–449
 Junge Katzen 526–528

K

Kaiserschnitt 513–514
 Kardiomyopathie, hypertrophe 301–303
 Kastration 457
 Kater 524
 Weibliche Katze 513
 Katzenschnupfen 259–261
 Katzenseuche 350
 Kehlkopfentzündung 252
 Knochenbruch 89
 Konvulsion 203, 224–226
 Krampfanfall 203, 224–226
 Krätze 449
 Krebs 475–477
 Magen 345

L

Lahmheit 425–426
Lähmung 90, 202–203,
211–213, 429
Lebensschwäche 527–529
Leber 383–385
Leckekzem 451, 459
Leishmaniose 454
Leukose 140
Lippen, Erkrankungen 318
Lippen-Ulcus, eosinophiles 318
Lungenentzündung 253
Lungenfibrose 253
Lungenödem 254–255
Lungenwürmer 253
Luxation, Hüfte 94
Lymphsystem 316

M

Magen-Darm-Trakt 343–345
Mastitis 520–522
Maulfäule 326
Maulhöhle 320–322
Maul, Verletzungen 320
Meningitis 203–205
Metritis 514–516
Mutterverhalten 518–519
Myelitis, spinale 203–205
Mykose 459

N

Nachgeburtshaltung 509, 511
Nervensystem, Erkrankungen
201–203
Neurologie 201–203
Neurologische Infektionen 202
Niereninsuffizienz, chronische
405
Notfälle 549–551
Nymphomanie 495

O

Obstipation 376
Ohren 184–186
Ohr, Entzündungen 187–188
Ohrmilben 187
Otitis 187–188

P

Pankreatitis 345
Panleukopenie 140, 350

Parvovirusinfektion 350
Peritonitis 136
Persönlichkeitsportraits der
Katzen-Homöopathie
581–583
Pigmentstörungen 448
Plazentaretention 509, 511
Pneumonie 253

Q

Quecksilber 154

R

Rachen 320, 332
Räudemilben 449, 459
Regurgitieren 344
Reisekrankheit 244–245, 346
Rekonvaleszente Katze 538–540
Rhinitis 251, 255
Rolligkeit 495
Verhalten 495, 500

S

Schilddrüse 385–386, 476
Schmerzen 570–572
Schnupfen 251
Schock 549–551
Schwindel 203, 241–243
Sinusitis 251
Sonnenstich 565–567
Sterbende Katze 546
Sterilität 495
Stoffwechsel 383–385
Stomatitis ulcerosa 326
Sturz 92

T

Tonsillitis 135
Toxoplasmose 153
Trächtigkeit 501
Tränen-Nasen-Gang 168
Tumore 475–477, 478
Tumorarten 478
Tumore des Lymphsystems
478

U

Übelkeit 344
Ulcus duodeni 345
Ulcus, Magen 345

Unerwünschtes Verhalten
577–579
Unfall 90
Unfruchtbarkeit 495
Urticaria 457

V

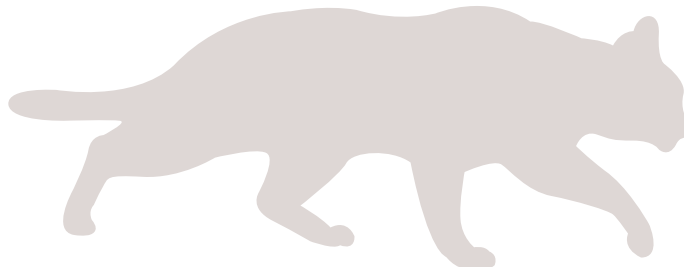
Vakzine induziertes Sarkom
476–477
Verbrennung 568–569
Verdauungsapparat 318–320
Vergiftung 388, 561–563
Verhalten 577–579
Verhaltensbilder
homöopathischer Mittel
581–596
Verhaltenssymptome 580–581
Verletzung 83–112
Chronische Folgen 91
Eingeklemmt 94
Fuchsfalle 96
Kippfenster 92
Kopf 90
Maul 320
Psychische Folgen 96
Sturz aus dem Fenster 92
Unfall 91
Wirbelsäule 90
Zerrung, Verstauchung 90
Verstopfung 376

W

Welpen 526–528
Wirbelsäule, Erkrankungen 429
Wunden 83–85, 90
Wundheilung 457
Wundinfektion 115
Wurmbefall 381

Z

Zähne 325–327
Zahnfleisch 325–330
Zahnschmerzen 325
Zahnstein 325
Zahnwurzelerkrankung 326
Zeckenbefall 449
Zeckenbisse 95
Zunge 326, 332
Zyklusstörungen 494–495



Sachverzeichnis der homöopathischen Grundlagen (Kapitel 2)

A

Ähnliches, Ähnlichkeit 21, 26, 30, 32, **34–35**, 40, 42, 57
 Akut, Akutfall 6, 22, 28–29, 34–35, 36–37, **38–39**, 41, 44, **56–58**, 61–62, 64–65, 66–68, 69, 74
 Allgemeinsymptom 54–55
 Anamnese 36, 41–42, **44–46**, 47–48, 50–51, 54, 57, 66, 69, 71, 74, 77–79, 80
 Antibiotika 22, 27–29, 37–38, 66
 Antibiotikum 72–73, 76
 Antidot 40, 62, 70
 Arten von Erkrankungen **34–36**, 40, 55–56
 Arterhaltung 52
 Arzneimittelbild **25–27**, 31, 39, 44, 50, 55–56, 70
 Arzneimittellehre 22, 26, 44, 51, 56, 60, 78–79
 Arzneimittelprüfung **25–26**, 47, 50, 55, 57, 61, 69–71, 72–73, 75
 Auffallende Symptome 36, 48, 52, **54–55**, 57, 78
 Ausgangssubstanz 25, 26, 29–31
 Auslöser 38, 41, 46, 54
 Ausscheidung 23–24, 28, 46, 48, 68–69, 71
 Autoimmunkrankheit 40, 42

B

Befragung 44–46, **47–48** Siehe auch Anamnese
 Beobachtung des Patienten 26, 28, 44–46, **46–47**, 58, 60, 62, 67, 69, 76–78

C

Chronisch, Chronische Krankheit 22–24, 26, 28–29, 31, 34, 38–40, 41–42, 44, 56–58, 59–61, 62, 64, 67–68, 70–71, 73, 75–76, 79

D

Dilution 30–31
 Dosierung 29, 31, 39, 44, 57, **58, 60–62, 63–64, 65–66**, 68–70, 71–73, 77–79
 Dynamis 23, 30
 Dynamisation 30–31, 59

E

Eigenregulation 22, 24, 36, 57–58, 63, 68
 Einseitige Krankheiten **40**
 Entzündungshemmer 27, 29
 Siehe auch NSAID
 Epigenetische Einflüsse 42
 Erstreaktion **69**

F

Fallaufnahme 36, 42, 44, 46, 51, 71, 77–79, 80 Siehe auch Anamnese
 Falsche Anwendung 25, 47, 60, **70–72**
 Falsches Mittel 34, 47, 60–61, 63, 68–69, 70
 Familien-Anamnese 36
 Fehler 39, 60, 63, 66, 70, **71–73**
 Folgemittel 37, 39, 44, 60, 64, 77
 Folgen von... (Ursache) 37–38
 Fragebogen 45

G

Geistes- und Gemütssymptome 46–47, 50, 55
 Gemüt 23, 45, 55
 Gesamtheit der Symptome 36, 39, **44**, 75
 Globulus, Globuli 31, 34, 58

H

Heilung, Heilungsverlauf 23–24, 29, 38, 44, **57**, 59, 62
 Heilung, Vorgang der 21, 28, 42, **67–69**, 74
 Hering'sche Regel **67–68**
 Hierarchisation 44, **54–55**, 71

I

Immunsuppression 40, 61
 Immunsystem 23, 27–28, 40, 56, 60, 64, 68, 75
 Impfstoffe, Impfung 40, **42**, 48, 55, 70
 Imponderabil 29
 Information 30, 32–33

K

Kausa 37–38
 Kausal bedingte Erkrankungen **37–38**

Kent, J.T. 22, 41–42, 59–60, 68, 80
 Kent'schen Skala 59
 Klinische Homöopathie 29, **39–40**
 Klinische Untersuchung 44, 46
 Komplexmittel **56–57**, 61, 72–74
 Konstitution 39–40, 67, 78
 Konstitutionelle Therapie 36, 37–38, 39–40, 59
 Konstitutionelle Therapie 46
 Krankheit-Entstehung 35
 Krankheitsdisposition 35–36, 37, 39–40, 56
 Krebs, Krebs-Miasma 31, 40–41, 60, 68
 Kur, homöopathische 37, 60

L

Lebenskraft **22–23**, 24–25, 28, 30, 32, 34–36, 39–40, 42, 57–59, 59–61, 63–64, 67–68, 70–71, 73
 Leitsymptom 36, 56
 Lohschmidt'sche Zah 32
 Lokalsymptom 55–56

M

Maßnahmen, äußerliche **77**
 Materia medica **25–26**
 Miasmatische Belastung 41–42
 Miasmen-Theorie, Miasma **41–42**
 Mineralreich 29, 30, 57, 59–60, 64, 72
 Mineralstoff-Therapie 26, 70, 74
 Modalität 25–26, 29, 36–37, 39, 44, 46, 54–55, 67
 Multiresistente Erreger 22

N

Nebenwirkungen 24–25, 28, 32, 35, 48, 61, 74
 Nosode 29, 37
 Noxe 23
 NSAID 27, 70

O

Organon 22, 32, 36, 40, 42, 50, 54, 60, 69
 Organon § 153 36, 54
 Organotrope Verordnung 40, 56, 61

P

Palliativ 27, 29, 60–61, 74
 Pathogen 21, 35, 39, 41
 Pflanzenreich 29, 64
 Pharma-Präparat 21–22, 24–25, 27–28, 34–36, 38, **40**, 42, 48, 61, 66, 74
 Polychrest 29
 Potenz
 Auswahl der **58**, 67
 Centesimal- 30, **59**, 61
 Dezimal- 30, 33, 56, 59, **61**
 Einglas- 31, 33
 Hochpotenz 31, 57, 59–61, 63–64, 72, 76
 Korsakoff 31
 LM-Potenz 31, 60
 Mehrglas 31–32
 Potenzieren **33**, 59
 Q-Potenz 31, 59, 60–61
 Potenzakkord 57, 64, 72
 Potenzen, Wirkungsweise der 31, 32, **59**, 61, **63**
 Potenzierung **30–32**
 Präkanzerose 41
 Projektion der Besitzer 45, 51
 Prophylaxe 25, 37, 42

Q

Quantenphänomene 23, 32
 Quecksilber 26, 40, 42

R

Reaktion auf Arznei 44, 58, 60–62, 63–64, 66, **67**, 69–70, 71, 74, 77–79, 80

Reaktion, fehlende **69**
 Reaktion, unerwünschte 25, 31, **68**, **69**
 Regeneration, regenerieren 23, 27, 56, 68, 70, 74
 Regulation 22–24, 25, 29, 36, 56, 57–58, 63–64, 68
 Repertorium 26, 49, 51–52, 78–79
 Rezeptanweisung 61, 71, 74

S

Sarkode 29
 Schüssler Salz 47–48, 70
 Sepsis 38–39
 Simile, Similia 21, 25–26, 28, 34–35, 37, 39–40, 42, 46, 55, 59–61, 67, 71, 75–76
 Simile, Teil-Simile 61, 71
 Similimum 76
 Sonderlich, sonderliches Symptom 48, **54–55**
 Sozialverhalten 23
 Spontanbericht 44–45, 47
 Symptome
 Auffallende 54–55, 57
 Siehe auch Sonderlich, sonderliches Symptom
 Besondere Siehe Sonderlich, sonderliches Symptom
 Charakteristische 36, 54–56
 Homöopathische 26, **29**, 34, **54–56**, 75
 Objektive 25, 46
 Subjektive 25–26, 46

T

Testverfahren 62, **74–76**, 78
 Tierreich 29
 Trägersubstanz, Trägerstoff 32–33
 Trituration 30

U

Unähnliche Erkrankung **40–41**
 Unterdrückung 28, 36, 38, 41, 61, 68
 Ursache 37–38, 41, 54–55

V

Verabreichung **34**
 Verhalten 27, 36, 45–46, 49, **50–52**, 54–55, 56, 64 Siehe auch Gemüt
 Verlauf der Heilung Siehe Heilung
 Vitalfunktionen 23–24, 67
 Vorbehandlung 39, 44, 48

W

W-Fragen 46–47
 Wiederholung der Arznei Siehe Dosierung
 Wirkungsdauer 59, 64, 67
 Wirkungsweise 32, **59**, 63



Christiane P. Krüger

Das Katzen-Homöopathie-Buch

Ein Handbuch für Therapeuten und Tierbesitzer

856 Seiten, geb.
erscheint 2021

[Jetzt kaufen](#)

Christiane P. Krüger

Das Katzen- Homöopathie-Buch

Ein Handbuch für Therapeuten
und Tierbesitzer



Mehr Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise www.narayana-verlag.de